

Pressemitteilung

„Hibbdebach – Dribbdebach“: 600 junge Strategen bei Deutschlands zweitgrößtem Schulschachturnier

Frankfurt, 9. Februar 2017

Die Züge des Gegners im Voraus erahnen, eine Strategie entwerfen und dabei nicht das Pokerface verlieren: Darum ging es beim 27. Schulschachturnier „Hibbdebach-Dribbdebach“, das heute im Saalbau Bornheim stattfand. Organisiert von der Frankfurter Sparkasse und der Hessischen Schachjugend nahmen wieder über 600 Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet teil und traten in einzelnen Altersklassen – vom Grundschulalter bis zu jungen Erwachsenen – gegeneinander an. Nach dem Hamburger Alsteruferturnier ist das Frankfurter Schulschachturnier das zweitgrößte seiner Art in Deutschland.

Oberbürgermeister und Schirmherr Peter Feldmann eröffnete das Schulschachturnier. „Beim Schach geht es um Strategie und Konzentrationsfähigkeit. Und es geht darum, sich in sein Gegenüber hineinzusetzen bzw. ihm immer einen Schritt voraus zu sein“, sagte das Stadtoberhaupt in seinem Grußwort. So unterstütze das Schachspiel die Entwicklung der jungen Menschen und stärke sie, so der Schirmherr.

Robert Restani, Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Sparkasse, ergänzt: „Unsere Veranstaltung ist für viele Schulmannschaften das Schach-Highlight des Jahres. Es gibt Schulen, die in 27 Jahren noch kein einziges Turnier verpasst haben. Ein so langjähriges Engagement ist wirklich bemerkenswert!“

In fünf Spielen mit jeweils wechselnden Gegnern traten die Schulteams gegeneinander an und ermittelten die besten Schulen in den Kategorien ‚Grundschule‘, ‚bis 14 Jahre‘ und ‚ab 14 Jahre‘. Die jeweils besten drei Mannschaften freuten sich bei der Siegerehrung über ihre Pokale, während es für alle anderen Teilnehmer Medaillen und Urkunden gab.

Die Gewinner der einzelnen Altersklassen sind:

Grundschulen:

Platz 1: Erasmus-Schule Offenbach

Platz 2: Montessori-Schule Mühlheim

Platz 3: Mundanis Stadtschule Frankfurt

Seite 2 von 2
Frankfurt, 9. Februar 2017

Weiterführende Schulen I (bis 14 Jahre):

Platz 1: Grimmelshausen-Gymnasium Gelnhausen

Platz 2: Hohe Landesschule Hanau

Platz 3: Leibnizschule Offenbach

Weiterführende Schulen II (ab 14 Jahre):

Platz 1: Albert-Einstein-Schule Schwalbach

Platz 2: Gymnasium Oberursel

Platz 3: Schillerschule Frankfurt

Für weitere Informationen oder Fragen:

Julia Droege-Knaup

Pressesprecherin

Neue Mainzer Straße 47-53

60311 Frankfurt am Main

Telefon 069 2641-2568

julia.droege-knaup@frankfurter-sparkasse.de